



Niederndorfer Gemeindenachrichten

Nummer 63 • April 2017

Offizielles Informationsblatt der Gemeinde Niederndorf

Inhaber und Herausgeber: Gemeinde Niederndorf, Dorf 34, 6342 Niederndorf • Redaktion Franz Ploner und Hannes Kitzbichler, Gemeindeamt Niederndorf
Telefon 05373 / 61203-11, Fax 05373 / 61203-20, E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at • Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Christian Ritzer

Liebe Niederndorferinnen und Niederndorfer!

Nach der Projektvorstellung im Rahmen einer Gemeindeversammlung Anfang 2017 schreiten die Vorarbeiten für unser **neues Dorfzentrum** zügig voran. So werden als nächste Schritte die Baugrunduntersuchung, die Erarbeitung des Raumprogrammes und die Einteilung der Räumlichkeiten gemeinsam mit den zukünftigen Nutzern erfolgen. Für die Verbesserung der Parkplatzsituation kristallisierte sich die Errichtung einer Tiefgarage heraus. Erste Verhandlungen mit der Gemeindeaufsicht zur Finanzierung des Projekts haben schon stattgefunden, weitere Gespräche mit den Vertretern des Landes werden noch folgen. Ziel ist es, die Investition möglichst aus Eigenmitteln und Zuweisungen aus dem Gemeindeausgleichsfonds zu realisieren. Ich bin zuversichtlich, dass wir nach dem aufwendigen Vergabeprozess im Herbst 2018 mit dem Bau starten können.

Das **Rechnungsjahr 2016** hat der Gemeinderat fristgerecht am 20. Februar 2017 einstimmig abgeschlossen. Entsprechende Rücklagen für unser Dorfzentrum sind bereits enthalten. An dieser Stelle darf ich mich bei allen Bediensteten, den Steuerzahlern sowie allen Beteiligten, die zu einer soliden Finanzgebarung in der Gemeinde beitragen, herzlich bedanken. Dabei möchte ich die vielen Freiwilligen, die sich unentgeltlich für unsere Dorfgemeinschaft einsetzen, keinesfalls unerwähnt lassen.



Beim **Siedlungsprojekt Klingerfeld** in der Rumersbachstraße sind drei Baugründe bereits vergeben, drei weitere Doppelhaushälften stehen noch zur Verfügung. Im Gewerbegebiet Sebi konnte der letzte Platz an eine heimische Baufirma für die Errichtung eines Firmengebäudes verkauft werden.

Die Bauarbeiten für das Verwaltungsgebäude der Firma **BORA** im Gewerbegebiet in der Au gehen zügig voran und wir können uns wieder über einen tollen Betrieb mit 60 Arbeitsplätzen in der ersten Baustufe erfreuen.

Mit der **Käserei Plangger**, welche ihr Geschäft im Jänner 2017 in der Sebi eröffnet hat, begrüßen wir ein weiteres erfolgreiches Unternehmen in unserem Dorf.

Auch das Nachnutzungskonzept für den „**Tiroler Hof**“ ist in der finalen

Aus dem Inhalt:

- Jahresrechnung 2016, Seite 3
- Ehrungen, Seite 4 und 5
- Ausbau ABA und WVA Hölzelsau, Seite 6
- neues Dorfzentrum, Seite 7
- Verkehrsausschuss, Seite 8
- Schwimmbad, Seite 11
- Wirtschaft, Seite 12 und 13
- Feuerwehr, Seite 14
- Schallschutzmaßnahmen, PTS und NMS, Seite 15
- Chronik, Seite 16 und 17
- Programm EWS und OGV Seite 18
- Vereinsnachrichten, Seite 19 - 23
- Veranstaltungen, Seite 24

Planungsphase. Die Änderung des Raumordnungskonzeptes und des Flächenwidmungsplanes ist derzeit in Bearbeitung. Das neue Gebäude soll neben einem Gastrobereich auch das Tourismusbüro und Büroräumlichkeiten beheimaten.

Nun ist die Zeit, in der auch wieder die Ausbauarbeiten für das **Glasfasernetz** aufgenommen werden. Für die

lokalen Belästigungen, die während der Aufgrabungsarbeiten entstehen, bitte ich um das Verständnis der Anrainer.

Auch die Vorbereitungsarbeiten für die **Schwimmbadsaison** laufen auf Hochtouren. Die Termine vom Saisonkarten-Vorverkauf und die Aufstellung der Badegebühren finden Sie im Blatt-Inneren. Das Badepersonal, der

Restaurantpächter und natürlich die Badegäste freuen sich schon darauf, wenn es Mitte Mai wieder losgeht.

In diesen Wochen sind im Rahmen der **Dorfputzaktion** wieder viele unserer Vereine im ganzen Ort unterwegs und reinigen die Bereiche rund um unsere Straßen und Wanderwege. Vielen Dank für diesen Dienst! Ein herzliches Vergelt's Gott auch an alle Haus- und Gartenbesitzer, die mit viel Fleiß für ein schönes Ortsbild sorgen. Es ist herrlich, wie im Frühjahr Obstanlagen und Gärten wieder erblühen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest!

Euer Bürgermeister




Im Gewerbegebiet Au wird das Verwaltungsgebäude der Firma BORA errichtet;

Wichtige Gemeinderatsbeschlüsse seit der letzten Ausgabe:

10.01.2017

- Änderung des Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 940 und 943/27 - Änderung, Auflage und Beschlussfassung
- Bebauungsplanung im Bereich der Gp. 337/2 und 985/1 - Auflage und Beschlussfassung
- Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsanlage Niederndorf - Ausbaustufe Hölzelsau-Hausberg-Haunhold - Projektvorstellung

20.02.2017

- Verordnung über den Betreuungs- und Verpflegungsbeitrag für die Betreuung von Schüler/Schülerinnen im Freizeitbereich
- Bebauungsplanung im Bereich der Gp. 943/25 - Auflage und Beschlussfassung
- Bebauungsplanung im Bereich der Gp. 337/2 und 985/1 - Bearbeitung Stellungnahme und Beschlussfassung
- Flächenwidmungsplanänderung in einem Teilbereich der Gp. 189/1 - Auflage
- Architekturwettbewerb Dorfzentrum und Masterplan Niederndorf - Grundstatzbeschluss für weiterführende Planungen
- Gemeinde Niederndorf Immobilien KG - Jahresrechnung 2016
- Vorlage und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2016

13.03.2017

- Änderung des Flächenwidmungsplanes in einem Teilbereich der Gp. 944/1 - Auflage und Beschlussfassung
- Personalangelegenheit Anstellung Bauhofmitarbeiter

Jahresrechnung 2016

Ein solides Ergebnis als Basis für künftige Investitionen

Prägend für das Rechnungsjahr 2016 war die Ausfinanzierung des Gemeinschaftshauses. Die Gesamtinvestition von rund 2.450.000,-- EUR konnte fast zur Gänze aus dem ordentlichen Haushalt finanziert werden, knapp

300.000,-- EUR wurden für diesen Zweck aus der Investitionsrücklage entnommen. Erfreulich ist, dass die Gemeindeschulden um 47.000,-- EUR auf knapp 92.000,-- EUR reduziert werden konnten. Mit einem Verschul-

ungsgrad von 3,07 % befindet sich die Gemeinde Niederndorf im Spitzenfeld des Landes Tirol. Der Rücklagenstand von ca. 2.928.000,-- EUR lässt für die Zukunft viel Spielraum für sinnvolle Investition.

Einnahmen aus eigenen Steuern und Abgaben:

	2015	2016	Entwicklung in %
Grundsteuer A	2.396,-- EUR	2.196,-- EUR	-8,4 %
Grundsteuer B	210.166,-- EUR	209.104,-- EUR	-0,5 %
Kommunalsteuer	706.237,-- EUR	694.959,-- EUR	-1,6 %
Vergnügungssteuer	3.784,-- EUR	7.720,-- EUR	+104,0 %
Hundesteuer	5.974,-- EUR	6.521,-- EUR	+9,2 %
Verwaltungsabgabe	12.083,-- EUR	18.473,-- EUR	+53,0 %
Sonstige Gemeindeabgaben	735,-- EUR	686,-- EUR	-6,7 %
Summe eigene Steuern und Abgaben	941.438,-- EUR	939.750,-- EUR	-0,2 %

Finanzkraft der Gemeinde

	2014	2015	2016	Entwicklung in % z. VJ
Summe fortdauernde Einnahmen	4.424.288,--	5.201.797,--	5.322.770,--	+ 2,33 %
Summe fortdauernde Ausgaben	3.247.709,--	3.515.120,--	3.720.382,--	+ 5,84 %
Nettoergebnis = frei verfügbare Mittel	1.113.177,--	1.637.556,--	1.553.267,--	- 5,15 %

Verschuldung der Gemeinde:

Gesamtschuldenstand ohne Gemeindeverbände (Altersheim, Abwasser, Krankenhaus):

am Ende des Jahres 2016	138.654,-- EUR
am Ende des Jahres 2015	91.688,-- EUR
Verminderung der Schulden 2016	46.966,-- EUR

ProKopfverschuldung bei 2.717 Einwohner (März 2017)	33,75 EUR
---	------------------

Der Verschuldungsgrad (= Anteil des laufenden Schuldendienstes am Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung) für 2016 beträgt 3,07 %. Dies deutet auf eine extrem geringe Verschuldung der Gemeinde hin.

Entwicklung Schuldenstand

Jahr	Schuldenstand
2011	557.349,33 EUR
2012	478.048,22 EUR
2013	396.896,87 EUR
2014	184.883,97 EUR
2015	138.653,83 EUR
2016	91.687,50 EUR

Entwicklung Rücklagenstand

Jahr	Rücklagenstand
2011	2.146.148,09 EUR
2012	1.972.901,19 EUR
2013	654.547,73 EUR
2014	3.006.807,52 EUR
2015	3.220.178,15 EUR
2016	2.927.932,37 EUR

Wir gratulieren herzlich unseren Jubilaren

85 Jahre

Irmgard Bichler, Erler Straße 30
Johanna Knab, Schützenweg 19
Juliana Schmid, Lindrain 2
Josef Enk, Schützenweg 6
Johann Aigner, Au 52

80 Jahre

Sebastian Achorner, Gliftweg 28
Elisabeth Koller, Ebbser Straße 18
Margareth Ronacher-Bodner, Oberdorf 15
Gerhart Lippert, Bergstraße 82
Marianne Lackner, Dorf 68
Josef Gasser, Dorf 60



Irmgard Bichler (links) und Johanna Knab (rechts) wurden 85 Jahre alt!



Auch Juliana Schmid (links) und Josef Enk (rechts) feierten ihren 85. Geburtstag!



Johann Aigner (links) wurde 85, Sebastian Achorner (rechts) konnte seinen 80er feiern!





Elisabeth Koller (links), Gerhart Lippert (Mitte) und Josef Gasser (rechts) feierten jeweils ihren 80. Geburtstag!



Auch Greti Ronacher-Bodner (links) freute sich über ihren 80er! Ehrenzeichenträger Stefan Himberger (links) wurde 70!

Johann Ritzer verstärkt unser Bauhofteam

Da Hannes Scheiblegger wieder zu seinem alten Arbeitsplatz zurückgekehrt ist, wurde mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.03.2017 **Johann Ritzer** als neuer Bauhofmitarbeiter angestellt.

Der gelernte Installateur war zuletzt als Vorarbeiter bei der Firma Planchel tätig. Johann Ritzer wird seinen Dienst bei der Gemeinde Niederndorf am 1. Juni 2017 aufnehmen.

Wir wünschen ihm einen guten Einstand!



Musterung des Jahrgangs 1999

Im Jänner 2017 rückten alle wehrpflichtigen männlichen Niederndorfer Bürger des Jahrgangs 1999 zur Stellungskommission nach Innsbruck ein. Im Anschluss daran lud die Gemeinde zum traditionellen Mittagessen im Gasthof Kuhstall ein.

Folgende Niederndorfer wurden gemustert: Florian Achorner, Niklas Buchauer, Maximilian Grebien, Ägidius Hafner, Josef Harlander, Thomas Holzer, Christoph Kaindl, Florian Kitzbichler, Nicolas Köllenberger, David Lackner, Hannes Praschberger, Florian Rettenwander, Philipp Rieder und Daniel Taiber.

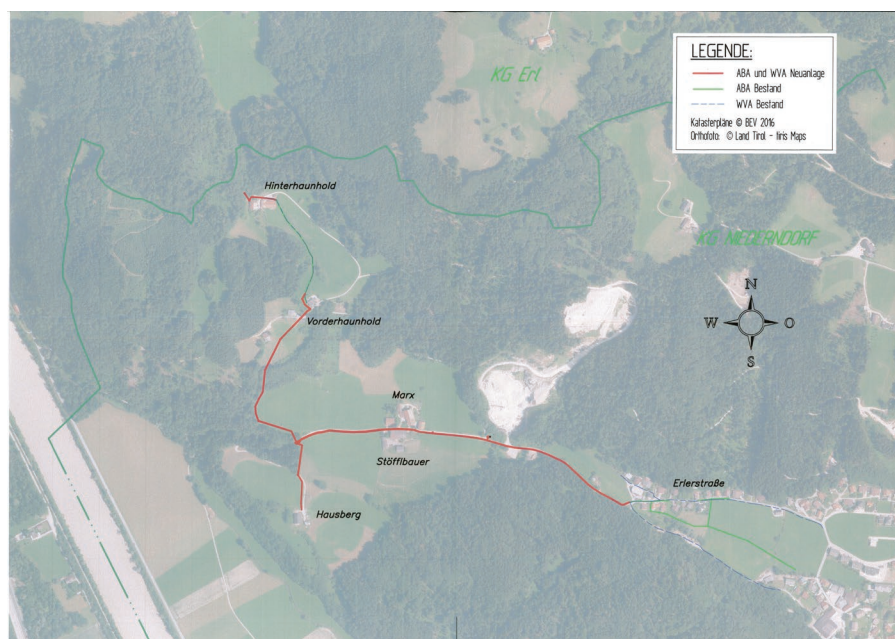


Wasserversorgung, Abwasseranlage und LWL für die Hölzelsau

Über 90 % des Niederndorfer Siedlungsgebietes sind an die Wasserversorgungsanlage und das Kanalnetz der Gemeinde angeschlossen. Die Erweiterung der Erschließung auf den Weiler Hölzelsau soll noch heuer in Angriff genommen werden.

Das Planungsbüro DI Thomas Sprenger aus Aldrans hat dazu ein Projekt ausgearbeitet, welches bereits zur wasserrechtlichen Verhandlung eingereicht wurde. Die Planungen sehen die Trink- und Löschwassererschließung der Hölzelsau vom Anschlusspunkt Erler Straße vor. Das Wasser soll über eine Druckerhöhungsanlage in den Bereich Vorder- und Hinterhaunhold sowohl Hausberg gelangen. Das Abwasser wird wiederum in das Abwassernetz Richtung Dorfzentrum gepumpt.

Im Zuge der Planungsarbeiten wird auch das Glasfasernetz für ult-



raschnelles Internet verlegt. Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen werden auf ca. EUR 630.000,-- geschätzt. Eine Förderzusage durch das Land Tirol wurde bereits erreicht.

Mit dieser Investition wird in Niederndorf ein weiterer Schritt zur Qualitätsverbesserung der örtlichen Infrastruktur erreicht.

Der Ausbau des Glasfasernetzes schreitet voran

Aufgrund der stabilen Witterungsverhältnisse im März haben die Baufirmen die Grabungsarbeiten zum Ausbau des Lichtwellenleiternetzes fortgesetzt.

Auf der Agenda stand die Verlegung einer Leerverrohrung im gesamten Sonnenweges. Einige Hausbesitzer haben die Gelegenheit genutzt und gemeinsam mit der Fa. Kufnet den Hausanschluss hergestellt. Ebenso wurden TIGAS-Erschließungsarbeiten sowie TIWAG-Kabelverlegungen in verschiedenen Bereichen der Erler Straße dazu genutzt, die LWL-Leerverrohrungen mitzuverlegen.



Die nächsten Schritte sind die weitere Erschließung der Bergstraße bis zum Ortsteil Pittlham. Auch die Hölzelsau steht im Zuge der Kanal- und Wasserleitungsarbeiten auf dem Programm.

Derzeit laufen die Ausbauarbeiten des Glasfasernetzes im Sonnenweg!

Wer Interesse an einem Kufnet-Glasfaser-Anschluss hat, meldet sich bitte bei Kundenbetreuer Emanuel Stöllin-

ger, Tel. 0664 88530404, Email: stoellinger@stwk.at!

Niederndorf 2025: Wie geht es weiter?

Viele Interessierte folgten der Einladung zur Vorstellung des Siegerprojekts „Dorfzentrum und Masterplan Niederndorf“ im Gemeindegemeinschaftssaal. Und so war die Spannung groß, als DI Bartscher von der Architektenkammer das Konzept zur Entwicklung des Kaltschmid-Areals erläuterte.

Entstehen sollen dabei ein Verwaltungsgebäude für das Gemeindeamt sowie ein Geschäfts- und Wohngebäude für die Apotheke und Mietwohnungen. An der Stelle der derzeitigen Kaltschmid-Halle soll künftig ein grüner Generationenpark Erholung bringen. Das derzeitige Bestandsgebäude, wo die Apotheke, weitere Geschäftsflächen und eine Mietwohnung untergebracht sind, wird für den neuen Dorfplatz weichen müssen.

Viele BürgerInnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, in einer angeregten Diskussion Bedenken, Einwände und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Vor allem über die Parkplatzanordnung, den Verkehr und den Generationenpark gab es Kontroversen. Auch die erfolgreichen Architekten aus Vorarlberg - DI Bernhard Berger, DI Wolfgang Ritter und das Büro Gruber + Haumer Landschaftsarchitektur - standen Rede und Antwort. Zahlreiche Interessierte fanden sich auch während der Ausstellungszeit ein, um das Projekt in aller Ruhe genau zu studieren.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. Februar 2017 einstimmig beschlossen, die Projektplanung aufbauend auf das Siegerprojekt weiterzuführen und die Umsetzung des Vorhabens voranzutreiben. Die Errichtung einer Tiefgarage soll in die Planung einfließen. Die Mandatäre sind sich einig, dass dieses Projekt im Einklang mit der Juryentscheidung eine Bereicherung und Aufwertung für unser Dorf sein wird.



Im Bereich des derzeitigen Kaltschmid-Areals sollen zwei neue Gebäude und ein Dorfplatz entstehen! (Grafik Architekten ARGE NIDO)



Dieses Planerteam hat den Architekturwettbewerb gewonnen: von links DI Alexander Haumer, Ing. Elisabeth Gruber, DI Wolfgang Ritter und DI Bernhard Berger;

Derzeit laufen die Verhandlungen mit dem Architektenteam, um den Planungsumfang und den Fahrplan für die weitere Detailplanung abzustimmen.

Ziel ist es, die Einreichplanung bis zum Herbst 2017 abzuschließen. Ebenso gilt es, bis zu diesem Zeitpunkt gemeinsam mit dem Land Tirol

eine solide Finanzierung auf die Beine zu stellen.

Geplant ist, das Vorhaben wie schon in bewährter Weise als Generalunternehmer-Projekt umzusetzen. Der Baustart soll im Herbst 2018 erfolgen, wobei mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren gerechnet wird.

Informationen aus dem Verkehrsausschuss

Vom Ausschuss für Verkehr und Umwelt wurde im vergangenen Jahr eine Überprüfung der Verkehrssituation mit der Niederndorfer Bevölkerung durchgeführt. Alle BürgerInnen waren aufgerufen, Anregungen und Ideen zu diesem Thema einzubringen. Wir wollen über den aktuellen Stand der Dinge berichten.

Das Echo für die Verkehrserhebung war groß. So sind insgesamt mehr als 40 Anregungen, Vorschläge und Ideen im Gemeindeamt eingelangt. Ein großes Thema war und ist die Verkehrssituation im Ortsteil Sebi. Erfreulicherweise kann mitgeteilt werden, dass nach gemeinsamer Prüfung mit der Verkehrsabteilung bei der Bezirkshauptmannschaft Kufstein der ganze Bereich Sebi ins Ortsgebiet und damit unter die 50-km/h-Beschränkung fallen wird. Außerdem wurde fix zugesagt, den Fußgängerübergang beim Bruggerhof wieder zu installieren.

Außerdem sind zahlreiche Vorschläge zur Verbesserung der Übersichtlichkeit an verschiedenen Stellen, das Anbringen von Spiegeln und Anregungen für Verkehrsberuhigungsmaßnahmen eingelangt. Alle einzelnen Vorschläge werden geprüft und je nach Sinnhaftigkeit auch um-



In diesem Bereich im Ortsteil Sebi wird in naher Zukunft eine 50 km/h Beschränkung gelten, außerdem wird der Fußgängerübergang reaktiviert;

gesetzt. Leider waren auch manche Ideen dabei, die unter das sogenannte Florianiprinzip fallen - und zwar nach dem Motto: Ich will überall uneingeschränkt und schnell hinfahren können, nur dort, wo ich wohne, darf das für andere nicht gelten. In diesem Sinne wäre es sinnvoll, auch das eigene Verkehrsverhalten zu reflektieren.

Verwundert war man auch über Anrainer, die erst vor kurzer Zeit Liegenschaften direkt an der Bundes- und Landesstraße erworben haben und sich nun über den Verkehr beschwe-

ren. Uns ist sehr bewusst, dass die Verkehrsbelastung an den viel befahrenen Verkehrsadern an manchen Tagen extrem ist. Leider liegen viele Faktoren, welche diesen Umstand noch verstärken, in einem Bereich, wo die Gemeinde nur wenig Einfluss hat. Wir denken an die Entwicklung rund um die Vignettenverweigerer oder an die Grenzkontrollen an der Autobahn. Fakt ist, dass wir in ständiger Verbindung mit den zuständigen Stellen sind, um die Entwicklung aufzuzeigen und ev. Maßnahmen einleiten zu können.

Nightliner wurde zur Nachbuslinie Untere Schranne

Im Jänner 2016 wurde ein gemeinsütziger Verein von den Mitgliedsgemeinden gegründet. Jede Gemeinde ist durch den Bürgermeister bzw. deren Vertreter im Verein vertreten. Weiters hat es den Vorteil, dass jede Gemeinde dieselbe Haftung mitträgt. Obmann ist Walchsees Bgm. Dieter Wittlinger, sein Stellvertreter ist Bgm. Christian Ritzer, Niederndorf, die anderen Mitgliedsgemeinden fungieren als Beisitzer. Bgm. Georg Aicher Hohenberger und Bgm. Elisabeth Daxauer prüfen die Kassa.

Die Geschäftsführung besteht aus GF Johannes Schwaighofer und die Stellvertreterin Renate Hörfarter.

Kürzlich wurde die erste Jahreshauptversammlung in Walchsee abgehalten. Dabei konnte festgestellt werden, dass der Nachtbus gut angenommen wird. Als siebte Gemeinde ist nun auch Kössen ein Vollmitglied im Verein. 2016 wurden 7.500 Personen befördert. Das ergibt einen Schnitt pro Wochenende von 144 Fahrgästen. Die Buskosten betrugen 110.000.

Der Bus fährt nach einem fixen Fahrplan vier Mal von Kufstein über Niederndorf nach Kössen und ebenso retour. Der Niederndorferberg wird mit einem eigenen Taxi bedient, der zu fixen Zeiten die Fahrgäste zum Postamt in Niederndorf hin bringt oder sie abholt. Der Fahrpreis beträgt 3,- EUR. Der Fahrplan ist unter www.nachtbusliner.at ersichtlich.

Wir würden uns sehr freuen, auch Dich in der Nachtbuslinie Untere Schranne als Fahrgast begrüßen zu dürfen.

GF Johannes Schwaighofer

Eschentriebsterben und Borkenkäfer machten Abholzungen erforderlich

Die großen Forstschäden durch den Borkenkäfer bei den Fichten und durch das Eschentriebsterben bei den Laubbäumen hatten vor allem im Jennbachbereich massive Nutzungs- und Aufräumarbeiten zur Folge.

Das Eschentriebsterben ist eine Infektionskrankheit, die von einem kleinen, aus Asien eingeschleppten Schlauchpilz verursacht wird. Die Ausbreitung des Pilzes erfolgte einerseits natürlich über Sporen und andererseits über den Handel mit erkrankten Pflanzen.

Vom Eschentriebsterben befallene Bäume sind auch anfällig für Folgeschädlinge wie den Eschenbastkäfer. Dieser befällt die geschwächten Bäume und bringt sie durch die Unterbrechung der Saftströme endgültig zum Absterben.

Auch aus Sicherheitsgründen sind



Entlang des Gießenbaches waren massive Abholzungen erforderlich, wobei nicht zuletzt auch der Biber zum Forstschaden beiträgt;

stark geschädigte Bäume, wo abfallende Äste jemanden gefährden könnten, umgehend zu entfernen.

Im Zuge der Waldpflege sollte der Wechsel zu anderen standortstaug-

lichen Baumarten (Bergahorn, Eiche, Erle, Spitzahorn) angestrebt werden.

Waldaufseher Thomas Baumgartner

Neue Ausstellung im Heimatmuseum Alte Schmiede

Seit 01. April 2017 gibt es im Heimatmuseum eine neue Ausstellung zu bewundern:

Schlösser und Schlüssel

Der Kupferschmied

Ausgestellt werden alte Schlösser aus verschiedenen Gegenden und geschichtlichen Epochen, Verriegelungen, Tresore, alte Kassen und vieles mehr.

Im Rahmen der Ausstellung „Der Kupferschmied“ gibt es wertvolle Kupfertreiarbeiten, Backformen und Ziergegenstände zu sehen.

Besichtigungen sind auf Anfrage jederzeit möglich. Bei Interesse bitte mit Lotte Kaltschmid, Tel. 0699 13919833, Kontakt aufnehmen.



Für die neue Ausstellung „Schlösser und Schlüssel - Der Kupferschmied“ werden auf Vereinbarung auch Einzel- und Gruppenführungen angeboten. Museumskuratorin Lotte Kaltschmid freut sich auf Ihren Besuch!

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz wird derzeit die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) durchgeführt. Diese Statistik ist die Basis für viele sozialpolitische Entscheidungen. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistik-Verordnung des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010).

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausge-

wählt. Auch Haushalte in Niederndorf könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2017 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als

Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria
Guglgasse 13, 1110 Wien
Tel.: 01/711 28 8338 (Mo-Fr 8:00-17:00 Uhr)
E-Mail: silc@statistik.gv.at
Internet: www.statistik.at/silcinfo



Boutique GOODBUY GOODBYE spendet für den Sozialfonds der Gemeinde

Während der Nacht des Genusses hatte die Damen-Boutique GOODBUY GOODBYE die Idee, ein Glücksradspiel zu organisieren.

Der eingegangene Erlös wurde für den Sozialfonds der Gemeinde gespendet.

Wir bedanken uns herzlich bei Inhaberin Stefanie Lüder!



Die Badesaison im Waldschwimmbad beginnt am 6. Mai 2017

Die Vorbereitungen für die Eröffnung des Waldschwimmbades laufen auf Hochtouren. Am Samstag, 6. Mai 2017, ist es soweit.

Wie gewohnt wird Ende April der Vorverkauf für die Saisonkarten starten. Ebenso findet im Juli wieder ein Schwimmkurs statt. Auch das Schwimmbadrestaurant Tschill hat wieder einige Events geplant.

Wir freuen uns auf eine tolle Badesaison 2017!



In den ersten Ferienwochen findet wieder ein Schwimmkurs statt. (Fotos Kaindle)

Kombi-Saisonkarte mit dem HalloDu in Ebbs für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien

Wie im Vorjahr bietet das Waldschwimmbad in Kombination mit dem HalloDu in Ebbs eine gemeinsame Kombi-Saisonkarte gegen einen Aufpreis an:



WALDSCHWIMMBAD NIEDERNDORF

Kombikarte mit HalloDu Ebbs - Aufpreise zur Saisonkarte:

Kinder:	Jugendliche:	Erwachsene:	Familien:	Familie m. 1 Elternteil:
EUR 15,00	EUR 20,00	EUR 30,00	EUR 60,00	EUR 45,00



Saisonkartenvorverkauf startet am Samstag, 22. April 2017

Erwachsene:

Ganztagskarte	5,50
Eintritt ab 12.00 Uhr	5,00
Eintritt ab 16.00 Uhr	3,50
Frühschwimmerkarte von 9 bis 12 Uhr	3,30
Sechser-Block (übertragbar)	30,00
Saisonkarte	70,00
Saisonkarte im Vorverkauf	65,00
Aufpreis Kombikarte HalloDu	30,00
Familiensaisonkarte	140,00
Familiensaisonkarte im Vorverkauf	130,00
Aufpreis Kombikarte HalloDu	60,00
Familiensaisonkarte 1 Elternteil	105,00
Familiensaisonkarte 1 Elternteil- Vorverkauf	100,00
Aufpreis Kombikarte HalloDu	45,00

Kinder und Jugendliche:

Ganztageskarte Kinder	2,50
Sechser-Block (übertragbar) Kinder	12,50
Saisonkarte Kinder	35,00
Saisonkarte im Vorverkauf Kinder	30,00
Aufpreis Kombi-Karte HalloDu	15,00
Jugendtageskarte	3,80
Jugendkarte - Eintritt ab 12.00 Uhr	2,80
Jugendsaisonkarte	53,00
Jugendsaisonkarte im Vorverkauf	48,00
Aufpreis Kombikarte HalloDu	20,00

Der Saisonkartenvorverkauf findet bei der Schwimmbadkasse zu folgenden Zeiten statt: SA, 22.04.2017 von 9 bis 11 Uhr, danach immer von MO - FR von 24.04. bis 05.05.2017 vormittags von 9 bis 11 Uhr und abends von 17 bis 19 Uhr

Gasthof Gradl: Wiedereröffnung am 15. April 2017

Nach der Kündigung durch die Walter Steinlechner KG suchte sich Besitzer Alois Steinlechner für den Gasthof Gradl eine neue Partnerschaft mit Gastwirt Marcial Rassalle, um die Weiterführung zu garantieren.

Die Neueröffnung findet am **Sams- tag, 15. April 2017** statt. Dazu sind alle Niederndorfer zu einem kaltem Buffet herzlich eingeladen.

Nach schrittweisen Umbauarbeiten- soll der Gasthof auch in Zukunft ein Treffpunkt für uns Niederndorfer bleiben.

Wir wünschen dem neuen Team alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft!

Alois Steinlechner



Der Gasthof Gradl wird am 15. April 2017 wieder eröffnet (Foto Steinlechner)

Felsenkellerkäse von der Käserei Plangger

Nachdem der neu gebaute Käsestollen schon mehr als ein Jahr für die Käselagerung genutzt wurde, hat im **Jänner 2017** auch das Geschäft eröffnet.

Es waren gewaltige Investitionen, die Firmeninhaber Herbert Plangger im Areal des ehemaligen Gasthofes Sebi getätigt hat. Imposant ist der 8 Meter breite und 155 Meter lange Käsestollen, der perfekte Bedingungen für die Reifung des Käses bietet. Das natürliche Klima, die gleichbleibende Luftfeuchte und die konstante Temperatur verleihen dem Produkt einen einzigartigen Geschmack.



(Fotos Käserei Plangger)



Auf vier Regalreihen haben im Stollen ca. 58.000 Laib Käse Platz und reifen dort teilweise länger als ein Jahr. Die Pflege erfolgt durch einen mobilen Roboter. Angeliefert wird der „grüne“ Käse im nordöstlichen Bereich des Gashauses. Im westlichen Bereich des Areals findet das Waschen, das Trocknen, das Schneiden und das Verpacken statt.

Dort, wo sich früher der Eiskeller für die Bierkühlung befand, ist nun ein Besucherstollen eingerichtet. Über ein Sichtfenster können interessierte Gäste einen Blick auf das Käselager werfen - und danach direkt in das neue Geschäft gehen, wo alle Plangger-Produkte zum Verkauf angeboten werden.

BORA startet Bauprojekt in Niederndorf

Die BORA Holding GmbH setzt den Spatenstich für den Neubau eines Verwaltungs- und Trainingsgebäudes in Niederndorf. Willi Bruckbauer, der an den Entwürfen des Architekturbüros Guggenbichler + Wagenstaller aus Rosenheim in der Ideenfindung maßgeblich beteiligt war, plant den Einzug in das neue Gebäude im Mai 2018. „Die Erweiterung unserer Bürokapazitäten liegt im Wachstum von BORA begründet“, so der Firmengründer, der mit dem neuen Gebäude auf 14.000 m² Grundstücksfläche auch ein Bekenntnis zum Standort ablegt.

In Niederndorf sind auch heute schon die Bereiche Marketing, Forschung und Entwicklung, Produktmanagement, Corporate Architecture sowie der Export samt sämtlicher internationaler Services beheimatet. Hier direkt am Inn wird BORA auch weiterhin einen wichtigen Stützpunkt für die weltweite Distribution erhalten, der nicht weit von der Zentrale in Raubling entfernt ist. Unverzichtbarer Bestandteil des futuristischen, der Landschaft behutsam angepassten Baus wird das progressive, hochtechnisierte Entwicklungslabor.

Der Neubau, der zukünftig noch erweiterbar ist, wird den heute 60 Mitarbeitern im nächsten Sommer auf einer Gebäudefläche von 4.500 m² großzügige und moderne Räumlichkeiten bieten, die die Unternehmenswerte und den hohen Anspruch an Architektur, Qualität und Langlebigkeit spiegeln. Gleichzeitig spannen sie einen Bogen zum firmeneigenen



von links: Hansgeorg Derks (Brand Management BORA), Mag. Ing. Thomas Bodner (Geschäftsführender Gesellschafter Bodner Bau), Christian Ritzer (Bürgermeister Niederndorf), Barbara Schwaighofer (Landtagsabgeordnete), Willi Bruckbauer (Inhaber und Geschäftsführer BORA), Dipl.-Ing. Johann B. Wagenstaller (Architekt, Guggenbichler + Wagenstaller), Günter Eizenhammer (Prokurist BORA)

Corporate Design und der Architektur-Sprache. So wird ein nicht alltäglicher Bürobau entstehen, der durch überdimensionale Glaselemente und ein Fassadenkleid aus Lärchenschindeln besticht, während die Tragstruktur mit lebhaften Stahlbetonflächen sichtbar und markant bleibt.

„Wir haben die Ambition, der attraktivste Arbeitgeber der Region zu sein. Mit dem neuen Firmengebäude setzen wir auch auf die Motivation unserer Mitarbeiter“, so Bauherr Bruckbauer. Dafür sorgt auch ein verglaster Kubus mit Bergsicht auf dem Dach. Freiflächen mit Balkonen und Terrassen werden zum Outdoor-Lounge-Bereich für Mitarbeiter wie Veranstaltungen. Auch auf den sportlichen Spirit der Firma wird bewusst Bezug genommen: nach Wanderungen, Läufen und Radausfahrten stehen den Mitarbeitern Umkleide-, Dusch- und Trockenräume zur Verfügung.

Zum Unternehmen:

Die BORA Lüftungstechnik GmbH mit Sitz im oberbayerischen Raubling entwickelt und vertreibt seit 2007 erfolgreich Kochfeldabzugssysteme, die dank einer patentierten Technik den Dunst nach unten abziehen. Die innovativen Produktlinien BORA Basic, BORA Classic und BORA Professional werden weltweit in 41 Ländern vertrieben.

Die Vision von BORA Gründer Willi Bruckbauer ist das Ende der Dunstabzugshaube. Die Vorteile des von ihm entwickelten Patentes: die hochwertigen Systeme sind effektiver als herkömmliche Hauben, sehr leise, energiesparend und leicht zu reinigen. Sie erlauben der Küchen-Architektur maximale Planungsfreiheit bei freier Sicht.

Bereits 2009 erhielt das Unternehmen die erste Auszeichnung im Rahmen des Innovationswettbewerbs „365 Orte im Land der Ideen“, gefolgt vom Deutschen Gründerpreis, red dot award, Plus X Award, German Design Award, Iconic Award, German Brand Award u.a.



Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf

Am Freitag, den 17. März 2017 fand die 122. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf im Feuerwehrhaus statt.

Kommandant Kitzbichler Martin berichtete über das vergangene Jahr 2016. Der Mannschaftsstand beträgt 88 Mann, diese Zahl ergibt sich aus 68 Mann aktiv und 20 Mann Reserve. Die Kameraden der FF Niederndorf absolvierten rund 100 Übungen (Gesamt-, Gemeinschafts-, Atemschutz-, Bewerbungs-, Gruppen-, Abschnitts- und Bezirksübungen sowie Übungsfahrten mit den Fahrzeugen). Die Wehr wurde im Jahr 2016 38 mal zu Einsätzen alarmiert, darunter waren neben Verkehrsunfällen und Bränden auch Ölsuren, Wespennester, mehrere Arbeitseinsätze und Hilfeleistungen sowie einige Wasserschäden.

Befördert wurde Kamerad Kitzbichler Markus zum Oberbrandmeister, Gründer Michael zum Löschmeister und Stadler Paul zum Oberfeuerwehrmann. Auszeichnungen und Ehrungen erhielten Kamerad Baumgartner Herbert für 25 Jahre, Huber Sebastian für 40 Jahre, Lengauer Hermann für 50 Jahre und Buchauer Hans für 60 Jahre im Feuerwehrdienst. Als neues Mitglied wurde Hausberger Thomas begrüßt.



Hermann Lengauer (Mitte) erhielt eine Ehrung für 50 Jahre im Feuerwehrdienst!



Herbert Baumgartner (Mitte) wurde für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt!

Bezirksfeuerwehrinspektor Winkler lobte die Feuerwehr Niederndorf für die ständige Ausbildungs- und Einsatzbereitschaft. Auch Kommandant Kitzbichler erntete viel Lob für sein Engagement in der Feuerwehr! Nach

Ansprachen der Ehrengäste wurde die Versammlung mit einem GUT HEIL KAMERADEN beschlossen.

Technisches Hilfsleistungsabzeichen für unsere Kameraden

Nach ca. 2 Monaten intensiver Übungen mit Kommandant Stv. Huber Sebastian und den Zugskommandanten OBM Kitzbichler Markus und BM Ritzer Johann erhielten 15 Kameraden das Technische Hilfsleistungsabzeichen in Bronze (THLA neu), 5 Kameraden in Silber (THLA alt) sowie ein Kamerad das Goldene Abzeichen des Technischen Hilfsleistungsabzeichen. Kommandant Kitzbichler ist stolz auf seine Mannschaft.



Viele Kameraden haben die Ausbildung zum Technischen Hilfsleistungsabzeichen absolviert! (Fotos Niklas Kaindl)

Werde auch DU Mitglied bei der Feuerwehr Niederndorf!

DU interessierst dich für die Tätigkeiten einer Freiwilligen Feuerwehr?

Du möchtest gerne Menschen in Not helfen?

Dann melde dich einfach bei uns!

Voraussetzungen für die Mitgliedschaft

Mindestalter für den Aktivstand: 15 Jahre Wohnort: Gemeindegebiet Niederndorf

körperliche sowie geistige Eignung für den Feuerwehrdienst

Was DU von uns erwarten kannst

erstklassige Ausbildung

spezialisierte Ausbildung zum Maschinisten, Atemschutzgeräteträger und vielem mehr...

Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule Tirol in Telfs - interessante und abwechslungsreiche Übungen

Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren, dem Bundesheer, dem Roten Kreuz und der Polizei

viel Spaß, Freundschaften und Kameradschaft

Was DU noch wissen und beachten solltest

Übungen werden im Frühjahr und im Herbst abgehalten, Dauer ca. 2 Stunden. Besondere Sportlichkeit

ist, außer für Atemschutzgeräteträger, nicht erforderlich. Die Mitgliedschaft kostet, abgesehen von Einsatzbereitschaft und Freizeit, **nichts**, die persönliche Schutzausrüstung wird von der Freiwilligen Feuerwehr Niederndorf zur Verfügung gestellt.

Solltest du vor deinem Beitritt schnupperweise bei Übungen zusehen wollen, gib uns einfach Bescheid - info@feuerwehr-niederndorf.at - oder komm einfach jeden Freitag ab 20:00 Uhr direkt ins Feuerwehrhaus Niederndorf.

Was wir von DIR erwarten

regelmäßige Teilnahme an Übungen

Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit

schnellstmögliches Ausrücken bei Alarmierung



ACHTUNG! DER DEFIBRILATOR BEFINDET SICH AB SOFORT WIEDER IM FEUERWEHRHAUS NIEDERNDORF

Akustikdecken für die Klassenräume der NMS und der PTS

Schon seit längerer Zeit ist es der Lehrerschaft in der Neuen Mittelschule und der Polytechnischen Schule ein Anliegen, eine Verbesserung der Akustik in den Klassenräumen zu erreichen.

Mit der Unterstützung eines Bauphysikers wurde nun im Vorjahr geprüft, welche Maßnahmen den gewünschten Erfolg bringen würden. Dabei wurde die Empfehlung ausgesprochen, in den Klassen Schallschutzelemente aus Glaswolle, welche eine starke Schall-Absorptionsfähigkeit aufweisen, anzubringen. In der Gemeinderatssitzung am 15.12.2016 wurde einstimmig die Umsetzung dieser Maßnahme beschlossen.

In den Semesterferien 2017 wurden bereits 3 Poly-Klassen und 2 NMS-Klassen mit den Akustikdeckenplatten ausgestattet. Erfahrungsberichte von Lehrpersonen haben gezeigt, dass



Oben der Trockenverbau in der PTS, rechts die Deckenelemente in der NMS;

die Investition Wirkung zeigt und eine deutliche Verbesserung verspricht. Die restlichen Klassen sollen nun während der Sommerferien mit den Schallschutzelementen ausgestattet werden. Kostenpunkt für beide Schulen: 65.000,- EUR.



Aus der Dorfchronik: Ein Niederndorfer Auswanderer berichtet

Chronist Otto Hauser berichtet: In den letzten Jahren haben viele Menschen ihr Land verlassen, sei es wegen Krieg, Vertreibung, Arbeitslosigkeit oder sonstigen schlechten Lebensbedingungen - immer eine schwere Entscheidung, von der Heimat Abschied zu nehmen, um anderswo bessere Lebensverhältnisse zu finden. Auch bei uns gab es Zeiten, in denen man das Heimatland verließ und auf ein besseres Schicksal hoffte.

Brief des Auswanderers Johann Koller, Tischler, geboren in Niederndorf, der im Jahr 1870 nach Südamerika aufbrach:

Tarma in Peru, den 27. Dezember 1870: Drei Jahre sind es bald, daß ich meine Heimath verlassen, und gute und schlimme Stunden sind mit derselben vorbei. Was mich jetzt anbelangt, geht es wirklich sehr gut. Daß es seine Kämpfe fordert, bis man sich in einem fremden Welttheil, in fremder Sprache zurecht findet, wird Niemand bezweifeln, und das war auch bei mir der Fall. Ich habe darum solange nicht nach Europa geschrieben, weil ich über mein Schicksal siegen, oder un-

terliegen wollte. Wäre ich unterlegen, so würde nie Jemand etwas von mir erfahren haben.

Die Seereise, welche 4 Monate, nämlich vom 25. März bis 25. Juli in Anspruch nahm, war eben gerade nicht lieblich. Nicht so arg wegen den Stürmen des Meeres, aber ärger wegen den Stürmen unter den Auswanderern selbst, denn es waren welche ziemlich ausgelassene wortlose Leute ausgewandert. Auf dem stillen Ocean hatten wir wohl einen Meeressturm, so daß es uns die Portwände zertrümmert und eine fürchterliche Wassermasse in das Schiff drang, welches aber keinen Schaden machte, als daß wir naß wurden, und erschrocken glücklich davon kamen.

Auf dem Meer verlor ich zwei Kinder Ottilia und Therese, und wir stiegen in Huacho an das Land am 25. Juli 1868. Von dort ging die Landreise über die Cordillern nach Pozzugo. Wir kamen erst Ende Oktober daselbst an. Auf dieser Reise verlor ich den jüngeren Sohn Josef. Er starb in der Nähe der

Cordillern-Gebirge, und es lebt nur noch der älteste Sohn Johann Georg, welcher die ganze Reise gesund mitmachte. Es hat mich noch nie im Mindesten gereut, daß ich ausgewandert bin.

Ich befinde mich jetzt in Tarma, einer schönen Stadt, als Tischler, und es geht mir sehr gut. Es sind hier gute Schulen und ein Collegio, so daß der Sohn Georg schon was lernen kann. Wir haben uns in der Sprache des Landes, und dessen Sitten so ziemlich eingeübt, und das ist eines der ersten Vortheile eines Auswanderers. Tarma hat auch eines der schönsten Klima der Welt. Es liegt auf der anderen Seite der Cordillern, und wachsen Früchte wie im südlichen Europa, nur mit dem Unterschiede, daß hier Blüthen und Früchte zu gleicher Zeit das ganze Jahr an den Bäumen zu sehen sind. Die Temperatur ist das ganze Jahr wie zu Hause an einem schönen Tag zu Ende Mai oder Anfangs Juni. Jetzt nämlich Ende Dezember haben wir den längsten Tag, von 5 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends, später ist Tag und Nacht immer gleich lang.

Ich verdiene täglich 7 fl. Oest. Währ. d. i. 3,-- Dollar auch 4. Die Lebensmittel sind auch nicht theurer wie in Europa. Mir wäre es auch am Pozzugo nicht schlecht gegangen. Dasselbe wäre im Wachsthum ein Paradies; aber sehr weit abgelegen von größern Städten. Da ich Briefe aus verschiedenen Städten Perus erhielt, so bin ich daselbst fort, um auf meine Profession zu arbeiten, und habe es nicht zu bereuen. Man arbeitet hier des Tages nur 8 - 9 Stunden, und braucht sich dabei nicht besonders zu plagen. Maurer, Tischler, Steinhauer, Schmiede, Schlosser, Uhrmacher und Schuhmacher sind hier sehr gute Professionen. Man darf nicht glauben, daß es sehr übel sei, wie manche Auswanderer zurückgeschrieben haben. Ich habe selbst in

In den 1850er-Jahren haben sich einige Tiroler Familien nach Peru aufgemacht, um dort eine neue Existenz zu gründen. (im Bild das heutige Pozuzo, gegründet von Auswanderern aus dem Tiroler Oberland um Haiming und Silz)

einer deutschen Zeitung gelesen, daß man jeden Agenten aufheben soll, der Leute nach Peru anwirbt. Ich gebe aber mein Ehrenwort, daß der, welcher ein guter Professionist und Arbeiter ist, Hand und Kopf gebrauchen will, es nicht zu bereuen hat, nach diesem Lande zu kommen. Der Anfang ist ja schwer, aber wer hat in seinem

Leben je gewonnen, ohne vorher zu wagen?

Man achtet hier einen ordentlichen Arbeiter so gut, wie einen reichen Cavalier. Meine Frau, wenn ich sie frage ob sie nach Tirol will? Sagt immer nein! Wenn es schon nur ein Heimatland gibt, nach dem sich am Ende

jedes Menschenherz sehnt, so will sie doch nicht mehr zurück, obwohl sie in weiter Umgebung die einzige deutsch sprechende Frau ist. Es bleibt dabei, wir können und dürfen mit unserem Schicksal sehr zufrieden sein.

Dieser Brief wurde im Tiroler Grenzboten Nr. 16 am 21. Mai 1871 veröffentlicht.

Aufruf unseres Chronisten Otto Hauser

Segelflug über Niederndorf im Kriegsjahr 1941

Für die Gemeindegeschichte bearbeitete ich die Geschehnisse in unserem Dorf in den 1930-iger Jahren und den Jahren des 2. Weltkrieges.

Hiezu bin ich auf Hilfe angewiesen und bitte um Unterstützung mit Informationen und Fotos über diese Zeit, so z. B. zum alten Kriegerdenkmal, zum Anschluss, zur Segelflugschule und dem Einmarsch der Alliierten...

Otto Hauser, Chronist

Tel. 05373 61349



LEADER: Entlastung pflegender Angehöriger und neues Kulturmagazin

Entlastung pflegender Angehöriger

In verschiedenen Bedarfserhebungen wurde von pflegenden Angehörigen immer wieder der Wunsch geäußert, Betreuungspersonen für besondere Anlässe als zusätzliche Unterstützung anzubieten, am besten möglichst unbürokratisch und zeitnah. Der Leaderverein KUUSK, zusammen mit den Sozialsprengeln unserer Mitgliedergemeinden nimmt sich nun diesem Problem im Zuge eines 3-jährigen Projektes an. Enge Partner sind das AMS im Zuge der Personalfindung und die

AK zur Abklärung arbeitsrechtlicher Problemstellungen.

Dieses Angebot soll Zeiten beinhalten, die Mobile Dienste nicht abdecken können, aber für Kurzzeitpflege im AH oder eine Anstellung von 24-Std-Betreuungen zu kurz sind.

Ein weiteres Ziel des Projekts ist es regelmäßige „Angehörigenstammtische“ mit spezialisierten Ansprechpersonen in den Ortsgruppen der 12 Mitgliedergemeinden zu veranstalten. Außerdem wird ein Jahresprogramm mit Infovorträgen (Pflegegeld, Heilbehelfe, ...) festgelegt.

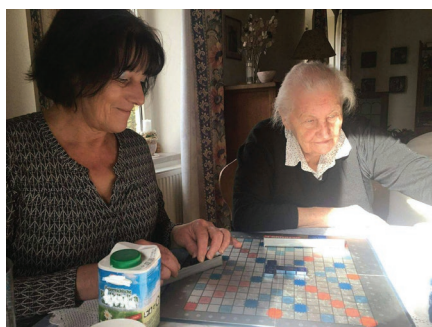
te. Deshalb erscheint ab sofort fünf Mal jährlich das neue Magazin „Kultur in Kufstein und Umgebung“, das als Leader-Projekt konzipiert wurde und vom Standortmarketing Kufstein herausgegeben wird.

Neben einem umfassenden und übersichtlichen Eventkalender warten auch redaktionelle Berichte über kulturelle Highlights auf die Leser. Alle Haushalte in der KUUSK-Leader-Region sowie grenznahe Gemeinden erhalten das Magazin nach Hause geschickt. Zudem ist es u.a. auch bei den Tourismusbüros in der Region erhältlich.

Neues Kulturmagazin für unsere Umgebung

In Kufstein und den Leader-Gemeinden ist viel geboten. So viel, dass man leicht den Überblick über alle Veranstaltungen und Events verlieren könn-

Melanie Steinbacher, KUUSK-Geschäftsführerin, meint dazu: „Kultur in Kufstein und Umgebung ist ein weiterer Schritt, um unsere Leader-Gemeinden miteinander zu verbinden.“



Programmpunkte der Erwachsenenschule Niederndorf

- **Landestheaterfahrt** am Samstag, 27. Mai 2017 „Der böse Geist Lumpazivagabundus“
- ein Schauspiel von Johann Nestroy, Kategorie II, EUR 65,--
- **Frühjahrskulturreise**, von 23.04. bis 29.04.2017 in die Regionen Schlesien (Görlitz, Breslau, Bautzen) sowie Thüringen (Erfurt, Gotha, Volkenroda, Mühlhausen) mit Hajo Laaß
- **Kulturreise nach Slowenien**, von 10.09. bis 15.09.2017 nach Laibach, Ptuj, Varazdin (Kroatien), Weinstraße Jerusalem und Marburg

Interessenten melden sich für das genaue Programm bei Rupert Mayr, rupert@rupertmayr.at oder 0664/73431048!

Aktuelle Veranstaltungen des Obst- und Gartenbauvereines

Samstag, 22. April 2017, 13.00 bis 17.00 Uhr Treffpunkt Parkplatz NMS Niederndorf (Bildung von Fahrgemeinschaften) **Wildkräuterexkursion nach Aschau – Bankerlweg**. Sehr gerne dürfen auch Kinder dabei sein. Anmeldung und Organisation: Maria Bachmann (0699/18253364)

Samstag, 13. Mai 2017, 9.00 bis ca. 11.30 Uhr Treffpunkt Gasthaus Kuhstall Niederndorf - **Pflanzentauschmarkt**

Freitag, 23. Juni 2017, 13.00 bis 18.30 Uhr Halbtagesausflug zu den **Kreuzschwestern in Hall**. Interessante Gartenführung durch die Mustergärten

des Klosters. Erlebnis für die ganze Familie! Gesamtkosten mit Bus EUR 20,--; Anmeldung und Organisation: Rupert Mayr (0664/73431048 oder rupert@rupertmayr.at)

Sonntag, 9. Juli 2017, 07.00 bis ca. 19.00 Uhr „Drei-Klang der Gärten“ **Ganztagesausflug zur Landesgartenschau in Kremsmünster**; Führung durch die Kunstsammlung des Klosters und der Gartenschau, Gesamtpreis inkl. Bus beträgt EUR 41,-- (Kinder bis 15 Jahre EUR 10,--) Anmeldung und Organisation: Rupert Mayr (0664/73431048 oder rupert@rupertmayr.at)



Für die Bienen sind nur Rosen interessant, die robust sind und mit offener Blüte für Nektar- und Pollenangebot;

„Natur im Garten“ Plakette für Barbara und Rupert Mayr

Zum 3. Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der „Natur im Garten“ Plakette ausgezeichnet. Auch aus Niederndorf waren bei der Verleihung Preisträger mit dabei. Barbara und Rupert Mayr wurde im Rahmen der Feier von LH STv. Mag. Ingrid Felipe und Obmann des Tiroler Bildungsforums Josef Hechenbichler die Natur im Garten Plakette überreicht.

Solche Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen sondern auch Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden, Kunstdünger und Torf verzichtet. Mit der „Natur im Garten“ Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt.



Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung des Landes Tirol. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der

„Natur im Garten“ Plakette auszeichnen lassen möchten, können Sie sich unter +43 (0)512/581465 oder naturimgarten@tsn.at für eine kostenlose Gartenberatung anmelden

Seniorenbund Niederndorf: Ein abwechslungsreiches Frühjahrsprogramm

Liebe Seniorinnen und Senioren, nachstehend stellen wir das erarbeitete Programm für das erste Halbjahr vor und hoffen, dass ihr bereit seid, wieder gemeinsame Stunden miteinander zu erleben.

Unsere **Monatstreffen im Gasthof Kuhstall** finden am 2. Mai, 6. Juni und 4. Juli jeweils um 14.00 Uhr statt. Geschehnisse erfahren in Gemeinsamkeit, Karten spielen, hoangaschn - Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen tut immer gut!

Donnerstag, 20. April - Überraschungsfahrt: Bei dieser Fahrt erwarten uns sicher wieder interessante Eindrücke in unserer schönen Gegend, mit Besichtigung, kleiner Wandermöglichkeit und Nachmittagseinkehr, Abfahrt um 13.00 Uhr beim Parkplatz Eisschützenheim; Preis 19,-- EUR;

Donnerstag, 18. Mai - Tagesfahrt Südtirol zu den Gärten von Schloss Trautmannsdorff bei Meran. Abfahrt um 7.30 Uhr beim Parkplatz Eisschützenheim, Preis 39,-- EUR inkl. Eintritt Schloss Trautmannsdorff;

Donnerstag, 22. Juni - Tagesfahrt Zillertal mit dem Dampfzug der Zillertalbahn und Treffen mit Pfarrer Peter Rabl und Pastoralassistentin Gertraud Kröll in Zell am Ziller, Abfahrt um 8.45 Uhr beim Parkplatz Eisschützenheim, Preis 36,-- EUR.

Samstag, 8. Juli - Musik- und Unterhaltungsnachmittag mit Live-Musik ab 14.00 Uhr bei Musti im Gasthaus Metzgerwirt;

Donnerstag, 20. Juli - Tagesfahrt „Pitztal“ - Abfahrt um 7.30 Uhr beim Parkplatz Eisschützenheim, Preis 45,-- EUR inkl. Fahrt mit dem Gletscherexpress auf 2.880 Meter.

Von der Polytechnischen Schule steht wieder das Angebot **„Seniorinnen und Schüler lernen gemeinsam am Computer oder am Mobiltelefon“**; Nehmen wir dieses erfreuliche Angebot an und lassen wir uns informieren über elektronische Datenverarbeitung, Computereinstieg, Schreiben, Mail senden, Speichern, Internet usw. Wer Interesse hat, bitte bis 7. April

beim Obmann melden, starten wollen wir am Montag, 24. April 2017.

Hinweise des **Sozial- und Gesundheitssprengels Untere Schranne: Treffpunkt Tanz** mit Maria Stöckl jeden Montag von 14.00 bis 15.00 Uhr im Vortragsraum des Altenwohnheimes Ebbs;

Seniorengymnastik mit Anja Pfisterer im Turnsaal Neue Mittelschule in Niederndorf jeden Mittwoch von 14.00 bis 15.00 Uhr; Nähere Details sind im Sprengelbüro, Tel. 05373 42797, zu erfahren.

Bitte beachten: Anmeldung für die jeweiligen Fahrten ist unbedingt erforderliche, und zwar bei Obmann Otto Hauser, Tel. 05373 61349 oder Kassier Heinz Kraisser, Tel. 0676 4300205!

Ich hoffe auf rege Teilnahme!

**Es grüßt herzlich euer Obmann mit
den Vorstandsmitgliedern.
Otto Hauser, Seniorenbund**

Viel Spaß beim ÖZIV-Faschingskränzchen

Unter dem Motto „Faschingskränzchen für Alle“ besuchten wieder viele Gäste aus der Umgebung das beliebte Kränzchen. Ein Motto, das seinem Namen alle Ehre macht. Zur schwungvollen Musik der „Gradl-Buam“ wurde die Tanzfläche bis weit nach Mitternacht belagert und die Tanzfreudigen konnten sich mächtig ins Zeug legen. Gute Stimmung und Unterhaltung verbindet Menschen aller Altersklassen, ob beeinträchtigt oder nicht.

Ein besonderes „Highlight“ waren wieder die vielen wertvollen Tombolapreise, die großen Anklang bei den Besuchern fanden. Für die große Unterstützung bedanken wir uns bei allen Sponsoren und fleißigen Helfern, die mit Sach- und Geldspenden diese



Preise erst ermöglichten. Es bedarf auch gewaltiger Anstrengung von allen Helfern und „Gönnern“, ein so beliebtes Fest auf die Beine zu stellen. Besonders bedanken wir uns bei den „Gradl-Wirtsleuten“ Markus und Angela, die eine beträchtliche Summe

für den Verein spendeten. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt den behinderten Mitgliedern des Vereins zugute.

**Erika Holzner, ÖZIV-Bezirksobfrau
erika.holzner@aon.at**

Prima la musica: Tolle Erfolge der Landesmusikschule Untere Schranne

Mit 31 (!) Teilnehmerinnen und Teilnehmern war die Landesmusikschule Untere Schranne beim diesjährigen Wettbewerb *prima la musica in Wattens* vom 8. – 16. März wieder überaus zahlreich und sehr erfolgreich vertreten.

Einen 1. Preis erspielten in der Solowertung Altersgruppe B auf dem Saxophon Sophie Kurz (Kl. Hans Maier) und auf dem Schlagzeug Leo Buchauer (Kl. Hubert Zangerl), sowie einen 2. Preis in der AG ! Dominik Winner auf der Trompete (Kl. Klaus Gruber).

Die beiden Gitarrenduos The Twinnis AG I und The harmonic guitars AG II

aus der Klasse von Johanna Zass erhielten einen 2. Preis.

Hervorragende Auftritte absolvierten auch die Ensembles Ladies and a gentleman AGB (Klasse u. Leitung Maria Wieser, Verena Trockenbacher und Christine Bachmann) mit einem 1. Preis mit Auszeichnung, das Ensemble Sextett Adrett AG I (Kl. u. Leitung Maria Wieser) mit einem 1. Preis und das Ensemble Klavionett AG III (Kl. u. Leitung Maria Wieser, Verena Trockenbacher und Christine Bachmann), alle in der Wertungskategorie Offene Kammermusik.

Mit einem Preisträgerkonzert am Samstag den 25. März im Gemeindesaal in Niederndorf wurden die Preisträgerinnen und Preisträger der Unteren Schranne gefeiert und diese ganz besonderen musikalischen Leistungen gewürdigt. Die erfolgreichen WettbewerbsteilnehmerInnen aus Niederndorf, Niederndorferberg und Rettenschöss sind Indira Reinstadler (Ladies and a gentleman) Lena Ritzer, Leonie Reiter und Martin Grünbacher (Sextett Adrett) Lena Greiderer, Julia Lindner, Claudia Schwaighofer (Klavionett) und Dominic Winner (Trompete).



Die Preisträger der Musikschule Untere Schranne beim Landesmusikwettbewerb „Prima la musica“ (Foto Birgit Schwaighofer)

Weitere Veranstaltungen und Konzerte im Sommersemester:

Montag, 24.04. bis Fr., 28.04. :	Schnupperwoche für alle Instrumente (entsprechende Infos auf Homepage und Aushang Schulen)
Donnerstag, 11.05. 18.30 Uhr	Abend der Popmusik (Restaurant TSCHILL, Schwimmbad Niederndorf)
Donnerstag, 25.05. 19.30 Uhr	Musik schlägt Brücken (Pfarrkirche Ebbs)
Mittwoch, 31.05. 18.00 Uhr	Tanzklassenabend (Mehrzwecksaal Ebbs)
Freitag, 23.06. 18.30 Uhr	Schlusskonzert (Mehrzwecksaal Ebbs)
Mittwoch, 28.06. 18.00 Uhr	Schlussopenair (Niederndorf)

Eine mobile Bühne für die Turnhalle

In diesen Tagen fand wieder das traditionelle Frühjahrskonzert der Musikkapelle statt (wir werden in der nächsten Ausgabe darüber berichten). Erstmals nahmen die Musikanten auf der neuen Bühne Platz.

Seit vielen Jahren hat man immer die Bühnenelemente der Gemeinde Bad Häring für diesen Zweck ausgeliehen. Die Bodenaufgabe wurde immer von der Gemeinde Walchsee bereitgestellt

Mit der Anschaffung neuer, moderner mobiler Bühnenelemente wurde einem langen Wunsch der Musikkapelle entsprochen. Im Zuge dieser Investition wurden auch neue Bodenaufgaben gekauft. Bei den Bühnenteilen handelt es sich um stabile Vollaluminiumkonstruktionen, die auch für eine Aufführung in der neuen Sporthalle



Die neue Bühne wurde im Vorfeld des Frühjahrskonzert zum ersten Mal aufgebaut;

verwendet werden können. Die Gesamtkosten für die Anschaffung der Bühnenelemente und der Bodenauf-

lagen betrug 16.800,- EUR. Gelagert werden die Teile in einem abgetrennten Bereich des Turnhallenganges.

Familienfasching des Niederndorfer Turnvereines

Wie in jedem Jahr verwandelte sich der Gemeindesaal Niederndorf auch heuer wieder am Faschingsdienstag zu einer Faschingshochburg. Das Motte des Turnvereins heuer: Schneewittchen und die süßen Zwerge.

Und dann, bereits vor dem offiziellen Einlass, standen schon die ersten Kinder mit Eltern parat, um den ganzen Nachmittag mit Musik, Spielen und einer Verlosung den Fasching ausklingen zu lassen. Es gab als Preise eine Familienpizza beim Gasthof Metzgerwirt, eine Familiensaisonkarte des Turnvereins Niederndorf sowie eine Familiensaisonkarte für das Waldschwimmbad, gesponsert von der Gemeinde Niederndorf.

Es wurde viel gelacht und getanzt und die Stimmung war hervorragend!



Der Turnverein bedankt sich bei allen Besuchern. Wir freuen uns, euch im kommenden Jahr wieder willkommen zu heißen.

**Für den Turnverein
Manuela Bloessl, Niederndorf**

Ehrungen bei der Jahreshauptversammlung des Trachtenvereines

Unsere diesjährige Jahreshauptversammlung der D'Spitzstoana fand am Samstag, den 11. März 2017 beim Metzgerwirt in Niederndorf statt.

Bei sehr guter Bewirtung und netter Stimmung blickten wir auf unser vorheriges Vereinsjahr 2016/2017 zurück. Heuer fanden wieder die Neuwahlen unseres Ausschusses statt, wobei vier Positionen neu besetzt wurden. Eine große Ehre war es uns, unseren beiden langjährigen Vereinsmitgliedern Kuen Daniela und Huber Petra zur 25-jährigen, aktiven Vereinsmitgliedschaft zu gratulieren. Überreicht wurde den zwei hübschen Trachtlerinnen eine Urkunde und ein Blumenstrauß zum Andenken an diese stolze, aktive Vereinszeit. Anschließend ließen wir den Abend noch gemütlich ausklingen und freuen uns schon auf die nächste Versammlung.



Petra Huber und Daniela Kuen freuen sich über die Ehrung anlässlich ihrer 25-jährigen Vereinsmitgliedschaft (Foto Trachtenverein)

Schützenjahrtag mit Neuwahl

Im Jänner findet traditionell um den heiligen Sebastian der Schützenjahrtag der Schützenkompanie und der Gilde statt.

Mit einem Gottesdienst, umrahmt von der Musikkapelle, beginnt dieser Tag und anschließend findet im Schützenhaus die Jahreshauptversammlung statt. Dazu begrüßte der Hauptmann Bgm. Christian Ritzer, Bgm. Elisabeth Daxauer und das erste Mal mit dabei als Bürgermeister Georg Kitzbichler. Weiters waren Ober-schützenmeisterin Ramona Kitzbichler und Ehrenoberleutnant Johann Koller anwesend. Von den aktiven verstorbenen Kameraden gedachten wir unserer Fahnenpatin Barbara Keiler und Zugsführer Wolfgang Schwaighofer.

Höhepunkt in dieser Jahreshauptversammlung war die Neuwahl der Kompanieführung. Außer zwei Funktionären, Zeugwart Peter Schwaighofer

und Fähnrich Michael Schmid, ihnen sei vielmals gedankt, stellten sich alle anderen wieder der Wahl.

Der neue Ausschuss:

Hptm. Johannes Schwaighofer, Obmann Hans Peter Ritzer, Hptm Stellv. Obltn. Stefan Schwaighofer, Obltn. Paul Keiler, Lttn. Karl Greiderer, Fähnrich Zgf. Thomas Praschberger, Fähnrich Stellv. Schütze Markus Hauser, Oberjäger Franz Kitzbichler, Kassier Market. Raphaela Ritzer, Kassier Stellv. Market. Eva Maria Schwaighofer, Schriftführer Obj. Franz Kitzbichler, Schriftführer Stellv. Unterjäger Christoph Schwaighofer, Waffenwart Karl Greiderer und Zeugwart Schütze Peter Thrainner.

Eine Jahreshauptversammlung ist auch immer Anlass für Ehrungen. Heuer wurde für 15 Jahre geehrt Unterjäger Christoph Schwaighofer, für 40 Jahre Fähnrich Zgf. Thomas Prasch-

berger und - man kann es kaum glauben - für 60 Jahre Ehrenoberleutnant Johann Koller und Zugsführer Balthasar Praschberger. Für die zwei Letztgenannten gilt unsere Ehrfurcht sowie Dankbarkeit, und wir wünschen noch ein langes Wirken in der Schützenkompanie Niederndorf.



Balthasar Praschberger und Johann Koller wurden für 60 Jahre Mitgliedschaft bei der Schützenkompanie geehrt!

Der Sportverein Niederndorf berichtet:

Im Herbst 2016 endete für alle Teams ein langes Fußballjahr 2016 und nach einer wohlverdienten Pause starteten die meisten Teams bereits im Dezember wieder die intensive Vorbereitung in der Halle und seit kurzem wieder im Freien am Trainingsplatz. Innerhalb der Kampfmannschaft gab es kaum Veränderungen, aber es steht dem SVN seit 2017 ein neuer KM-Trainer zur Verfügung. Mit Gerhard Pichler übernahm ein SVN-Urgestein als ehemaliger Spieler & Funktionär des SVN diese Aufgabe. Viel Erfolg wünschen wir Team und Trainer.

Die Zeit im Winter nutzt der SVN auch immer, um seine alljährliche Jahreshauptversammlung abzuhalten. Am 20.01.2017 war es soweit. Ein Tagesordnungspunkt waren Neuwahlen und aufgrund des Ausscheidens von 4 langjährigen Funktionären (Thomas Gleinser, Bernhard Schwaiger, Florian Mayr und Christian Mair) mussten die Positionen im Vorstand neu besetzt werden. Aktueller Vorstand: Obmann Manuel Mayr, Obmann-Stv. + Sportlicher Leiter Rudolf Ritzer, Nachwuchsleiter Michael Schwaighofer, Nachwuchsleiter-Stv. Franz Kitzbichler jun., Schriftführer Armin Kuen, Schriftführer-Stv. Friedl Mair jun., Kassier Dominik Wagner, Kassier-Stv. Andreas Schwaighofer, Organisation-Veranstaltung Manuel Huber und Zeugwart Christoph Hörfarer

Die Winterzeit ist auch immer ein Abschnitt im Fußballjahr, in dem die Halle intensiv genutzt wird. Beim größten Hallenturnier des Winters, der Tiroler Hallennachwuchsmeisterschaft des Tiroler Fußballverbandes, gelang unserer U10 ein hervorragender 6. Platz tirolweit. Dazu gratulieren wir der Mannschaft und dem Trainerstab ebenfalls nochmals ganz herzlich.

Aber nicht nur der Tiroler Fußballverband veranstaltet ein Hallenturnier. Auch der SVN organisiert seit 4 Jahren



Der neu gewählte Vorstand von links: Andreas Schwaighofer, Armin Kuen, Manuel Mayr, Dominik Wagner, Michael Schwaighofer, Rudi Ritzer, Friedl Mair, Franz Kitzbichler, Manuel Huber und Christoph Hörfarer (Foto SVN)

ein eigenes Hallenturnier in der neuen Sporthalle für den Nachwuchs und die Reserve (1b). Am Freitag, den 10.02.2017 sicherte sich unsere U12 den Titel beim Heimturnier und verteidigte den Titel souverän. Am Samstag, den 11.02.2017 folgten die Turniere der U10 und der Reserve. Während sich unsere U10 im Endklassement den 2. Platz sicherte, konnte unsere 1B den Vorjahrestitel leider nicht verteidigen. Die Konkurrenz aus Wörgl und Kundl war an diesem Tag zu stark und so erreichte man schlussendlich Platz 4.

Nach der Fertigstellung des Gemeinschaftshauses ist es dem SVN ein Anliegen, auch rund um den Sportplatz auch für ein sauberes und ordentliches Dorfbild zu sorgen.

So wurde zu den neuen Kabinen eine neue Tribüne gebaut, welche in Kürze mit den letzten Arbeiten fertiggestellt wird. Auf der gegenüberliegenden Seite des Sportplatzes mussten einige Zäune und die in die Jahre gekommenen Ersatzbänke weichen. Alles in allem eine gelungene Aktion, bei der wir uns als Sportverein bei allen beteiligten Firmen, der Gemeinde und allen vereinsinternen Helfern bedanken.

Als letztes möchten wir noch auf das

größte Fest des SV Niederndorf blicken. Das mittlerweile 13. Internationale Pfingstmasters findet vom 02. bis 04. Juni 2017 am Sportplatz statt. Am Freitag, den 02. Juni eröffnet die Band „Jabberwalky“ die Veranstaltung. Am Samstag, den 03. Juni folgen die Vorrundenspiele des Hobbyturniers sowie am Abend eine Party mit der Rock-Pop-Partyband „Dreirad“. Am Sonntag, den 04. Juni starten vormittags unsere Bambinis ins Turnier, am Nachmittag spielen die Altherren. Ebenfalls am Nachmittag die Platzierungs- und Finalsplele des Hobbyturniers und zum Abschluss des Wochenendes die Preisverteilung zusammen mit der Band „VOLX Tirol“.

Wir freuen uns auf ein spannendes und hoffentlich erfolgreiches Jahr 2017. Außerdem würden wir uns über zahlreichen Besuch - egal ob bei Spielen der Kampfmannschaft bzw. des Nachwuchses oder beim Pfingstfest 2017 - sehr freuen.

Weitere und aktuelle Infos zum Vereinsgeschehen gibt es auf unserer Homepage www.sv-niederndorf.at bzw. auf unserer Facebook Seite „SV Niederndorf“.

**Mit sportlichen Grüßen
Armin Kuen, Schriftführer
SV Niederndorf**

Veranstaltungen in nächster Zeit:

23.04.2017	Blutspenden im Gemeindesaal
01.05.2017	Maiblasen der Musikkapelle Niederndorf
11.05.2017	Bildvortrag über Peru mit Barbara und Rupert Mayr um 20.00 Uhr im Pfarrsaal Niederndorf
11.05.2017	Abend der Popmusik - Konzert der Musikschule im Restaurant TSCHILL
17.05.2017	Charity-Lauf der Volksschule Niederndorf zugunsten des Tiroler Jugendrotkreuzes
25.05.2017	Musik schlägt Brücken - Benefizkonzert der Musikschule in der Pfarrkirche Ebbs
02. - 04.06.2017	SV Niederndorf - Pfingstturnier mit Zeltfest beim Sportplatz
15.06.2017	Fronleichnamsprozession mit anschließendem Frühschoppen der Musikkapelle beim Musikpavillon
28.06.2017	Schluss-Open-Air der Musikschule beim Musikpavillon in Niederndorf

Bildvortrag „Peru“ mit Barbara und Rupert Mayr am 11. Mai 2017 im Pfarrsaal

Peru ist eine Reise wert. Ein oft genanntes und doch unbekanntes Land haben wir bereist. Die unbeschreibliche Weite im nahezu unfruchtbaren Hochland, das Staunen über die Hochkultur im Inkareich und die Begegnung mit den Menschen rücken dieses ferne Land in ein ganz besonderes Licht. Das Projekt in Arequipa, nach dem Vorbild des Jesuitenpaters Rupert Mayer, war unser eigentliches Ziel. Mit Bildern dürfen wir ande-

ren dieses Erlebnis nachempfinden lassen. Wir machen das sehr gerne freiwillig und dürfen um freiwillige Spenden für das Projekt bitten. Wir Reisenden, das sind Barbara und Rupert mit den beiden Söhnen Bernhard und Stefan, möchten dieses Ereignis für unser Leben nicht missen.

**Donnerstag,
11. Mai 2017, um 20 Uhr
im Pfarrsaal**



Wohnungsausschreibung Mietsgebäude Dorf 10

Im Mietsgebäude der Gemeinde Niederndorf in Dorf 10 (altes Feuerwehrhaus) gelangt eine Wohnung mit einer Nutzfläche von 69 m², bestehend aus Vorraum, Küche, Wohnzimmer, Schlafzimmer und Kinderzimmer, Bad, WC, Balkon samt Keller- und Dachbodenabteil zur befristeten Vermietung bis zum Frühjahr 2019.

Wohnungssuchende aus Niederndorf bekunden ihr Interesse bis Freitag, 21. April 2017 beim Gemeindeamt Niederndorf, Tel. 05373 61203-11.

Bürgerservice im Gemeindeamt Niederndorf

Unsere Öffnungszeiten:

**Montag bis Donnerstag
von 07:30 bis 12:00 Uhr**

**Freitag
von 07:30 bis 13:30 Uhr
zusätzlich Dienstag nachmittags
von 13:00 bis 18:00 Uhr**

Sie erreichen uns:

Telefon: 05373/61203-0

E-mail: gemeinde@niederndorf.tirol.gv.at

Fax: 05373/61203-20

Internet: www.niederndorf.at

Gemeinde

Amtsleiter: Franz Ploner, DW 11

Bauamt: Walter Mayr, DW 15

Standesamt/

Meldeamt: Hannes Kitzbichler, DW 16

Finanzverw.: Sparber Monika, DW 22

Controlling: Martin Bichler, DW 14

amtsleiter@niederndorf.tirol.gv.at

bauamt@niederndorf.tirol.gv.at

standesamt@niederndorf.tirol.gv.at

meldeamt@niederndorf.tirol.gv.at

kassa@niederndorf.tirol.gv.at

buchhaltung@niederndorf.tirol.gv.at